

Tagesordnung

für die Sitzung

der Stadtverordneten-Verammlung.

Montag, 4. Oktober c. r. Nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Genehmigung des für das Terrain östlich vom Central-Güterbahnhofe und nördlich von der Delfingerstraße aufgestellten Bebauungsplan;
2. Abkommen mit der Fleischreinigung wegen Erwerbs des Fleischschlagers an der Marienstraße pp.;
3. Dankschreiben des Curatoriums der Wittwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten für Ueberweisung des zu Pensionszwecken gesammelten Fonds;
4. Regulierung der Pflasterung des Martinsberges von der Werther'schen Durchbruchstraße nach Norden;
5. Mitteilung, daß die Einrichtung von Centralheizungen in verschiedenen Schulen zu Coalsfeuerungen erst im künftigen Jahre erfolgen kann.
6. Bewilligung der Mittel für die Pflasterung und Gussflurung des Hofes der Knabenbürgerschule in der Charlottenstraße;
7. Revisions-Antrag über die Gaseinrichtungen in der Knaben-Bürgerschule in der Charlottenstraße;
8. Bewilligung der Mittel zur Anlage eines Wasser-Balns für das Fieberich auf dem Rittergute Beelen.
9. Ernennung von 11 neuen Lehrstellen an den städtischen Elementarschulen zu Ostern 1887.
10. Bewilligung der Mittel für die Beschaffung einer Wohnung des Gymnasial-Directors.

Geschlossene Sitzung.

11. Wahl eines besolobten Stadtraths. Der Vorsitz der Stadtverordneten-Verammlung. G. Neiff.

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Im Anknüpf an unsere Bekanntmachung vom 28. September c. bringen wir hierdurch zur Kenntniß unserer Mitbürger, daß

die feierliche Eröffnung des neuen Stadttheaters Sonnabend den 9. Oktober c., Abends 6 Uhr

Kleine Mittheilungen.

* [Der gefährlichste und gefährlichste (in Berlin) welcher in den letzten Jahren die Städtchen in den größten Städten Deutschlands gefährdet hat, der dreundzwanzigjährige Greiber Adolf Krüger, hatte der Berliner Kriminalpolizei, welche ihm fortgesetzt Aufmerksamkeit schenkte, aus Holland geschrieben, daß er sich für die indische Armee habe anwerben lassen. ...]

* [Die Dame mit dem Bart.] Man schreibt aus Paris: Einem bekannten Pariser Journalist ist in der Nacht des 26. d. M. ein artiges Abenteuer widerfahren. Er war gerade auf Besuch bei einer Dame, als deren Gatte plötzlich nach Hause kam. ...]

* [Die Sittlichkeitsaufsätze in Madrid] sind beinahe so übel wie in Paris. In einem Zeitraum von vierzehn Tagen sind daselbst vierzig schwere Verbrechen vorgefallen, welche alle denselben Beweggrund haben, nämlich die Eierucht. ...]

* [Goldhändchen wieder gefangen.] Die berüchtigte Hochhändlerin Elise Mühlner ist ganz Unpudlich aus dem Namen „Gonista Platorofiska“ (Goldhändchen) bekannt, ist nach Melungen russischer Wäster am 18. d. M. in Nißni-Novgorod wieder gefangen worden. ...]

stattfinden wird und daß wir die Einladungen zu derselben in den nächsten Tagen ergehen lassen werden. In Anb. der Eröffnungs-Vorstellung findet ein auf die Teilnahme von Herren beschränktes Festein in großer Saale des Stadthausbanes statt. ...]

Der Preis des Couverts excl. Wein ist auf 3 Mark festgelegt. Wegen Zahlung des gebührend Betrages werden Teilnehmer-Karten, um deren Lösung gelegentlich der Einzzeichnung ergeben werden, an den vorherbezeichneten Stellen verabfolgt. Halle a. S., den 1. October 1886. Das Fest-Komitee der städtischen Behörden. gez. Dehne, Greiff, Koch, Mrowski, Schneider, Staube.

* [Einzjährig-Freiwilligen-Examen.] Am Dienstag und Mittwoch fand in Merseburg die diesjährige zweite Prüfung behufs Erlangung der Qualifikation zum Einzjährig-Freiwilligen-Militärdienst statt. ...]

* [Operationen sursus.] Unter Leitung des Generalstabs-Arzt's Geh. Rath Prof. v. Wolkmann findet zur Zeit in den hiesigen königlichen Kliniken ein Operationskursus für Militärärzte statt, welcher diesmal 3 Wochen in Anspruch nimmt.

* [Die Sanitäts-Colonnen des Bezirks 17a] des deutschen Krieges (Halle und Umgegend) hatte gestern Abend aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin in dem festlich decorirten Saale des Restaurants zum „Molenthal“ eine Festschicht veranstaltet, die, wenn auch nicht allzu zahlreich besetzt, einen recht würdigen Verlauf nahm. ...]

Lebenslänglicher Verdamnung nach Sibiren verurtheilt. In Sibirien blieb sie aber nur kurze Zeit, denn es gelang ihr schon nach einigen Monaten nach Ausgang an zu kommen, wofür ihre gewöhnlichen „Verhaftungen“ nachgehend sorgam. ...]

französischen Kriege sei der große Werth dieses Instituts anerkannt und der Wunsch nach Verwirklichung laut geworden. Sein beifällig aufgenommenes Votum galt den ersten Vetreibern der Sanitäts-Colonnen. ...]

* [Der Stammtisch zum Kreuz No. 103.] der älteste der hiesigen Stammtische, beschloß in seiner gestern Abend abgehaltenen Sitzung, demnächst im „Molenthal“ eine größere Festschicht zum Besten einer Weidwachsversicherung für arme bedürftige Einwohner unserer Stadt zu veranstalten. ...]

* [Der Halle'sche Turnverein.] der älteste der vielen hierorts bestehenden Turnvereine, begehrt seit diesjährigen Sommer-Abturnen am Sonntag den 17. d. M. Nachmittags in der städtischen Turnhalle auf dem Rosplatz. ...]

* [Zubiltäum.] Herr Postpachmeister Maue, seit dem Jahre 1870 in der Zeitungs-Ausgabestelle beim hiesigen kaiserlichen Postamt Nr. 1 beschäftigt, feiert heute in voller Kraft und Frische das frohe Fest seines 35jährigen Dienstjubiläums. ...]

* [Unglücksfälle.] Der im Pferdehandelsbetriebe beschäftigte Arbeiter Barth von hier hatte gestern Mittag das Unglück, beim Beladen seiner Karre auf dem Lagerboden des Etablissements in der Klosterstraße von einer niedrigen Kampe abzugleiten und so unglücklich zu fallen, daß ihm ein mehrere Centner schwerer Ballen Torfsteu

er, es war nach dem gewöhnlichen Streit, verließ Carmen - so hieß die junge Frau - ihre Wohnung in Lützen, begab sich in ein benachbartes Wenzelgäßchen und ergrübelte dem Verstorbenen einen unerschlichen Dolm neben einem eisenbeschlagenen Gatten, den sie nicht liebt. ...]

* [Eines jener heiteren Schilder Stüchd.] wie der Beschuldigungsbericht in Deutscher mit untreuen Worten in Welt zu veröffentlichen, hat sich ein etwas tragischer dort ein Gelehrter Schneider und Handwerker untereinander gekommen. ...]

* [Sechshundertzug Laupfaden.] Aus Jassy wird geschrieben: Vor einigen Monaten hielt in den Ställen des Fürsten Bogdanowitsch in Jassy ein Feuer aus, bei dessen Löschung der Kommandant der Kombers, die militärisch organisiert sind, Kapitän Paau, ums Leben kam. ...]

* [Auch ein Standpunkt.] Haben Sie schon gehört, der Broseleur W. will sich von seiner Frau trennen? Was, nach fünfzigjähriger Ehe? Nun, das ist Ihnen wohl noch nicht genug? ...]

* [Der Hage Storch.] Ein bereits mit sieben Kindern gezeichnetes Paar ist von Berlin nach einer kleinen Stadt gezogen. Bald nach dem Umzug sieht sich der Papa veranlaßt, seiner Kindercharge mitzutheilen, daß in der vergangenen Nacht abermals der Storch ein Schwelcherchen gebracht hat. ...]

er, es war nach dem gewöhnlichen Streit, verließ Carmen - so hieß die junge Frau - ihre Wohnung in Lützen, begab sich in ein benachbartes Wenzelgäßchen und ergrübelte dem Verstorbenen einen unerschlichen Dolm neben einem eisenbeschlagenen Gatten, den sie nicht liebt. ...]

* [Eines jener heiteren Schilder Stüchd.] wie der Beschuldigungsbericht in Deutscher mit untreuen Worten in Welt zu veröffentlichen, hat sich ein etwas tragischer dort ein Gelehrter Schneider und Handwerker untereinander gekommen. ...]

* [Sechshundertzug Laupfaden.] Aus Jassy wird geschrieben: Vor einigen Monaten hielt in den Ställen des Fürsten Bogdanowitsch in Jassy ein Feuer aus, bei dessen Löschung der Kommandant der Kombers, die militärisch organisiert sind, Kapitän Paau, ums Leben kam. ...]

* [Auch ein Standpunkt.] Haben Sie schon gehört, der Broseleur W. will sich von seiner Frau trennen? Was, nach fünfzigjähriger Ehe? Nun, das ist Ihnen wohl noch nicht genug? ...]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-1886100203/fragment/page=0001



filbers S. von dort auf dem Felde in einen Streit, der alsbald in Fäuligkeit überging. Bei dieser Gelegenheit entlief sich das von S. getragene Gewehr, und die Ladung drang dem Inspektor R. in die Brust, so daß er zusammenbrach. Ehe er von Gönners schnell herbeigekommene Ärzte aus Erbs des Unfalls entsetzt, war R. bereits eine Weile. Die Untersuchung über den Fall ist sofort eingeleitet worden.

* **Verbösch (in Thüringen)**, 26. September. Eine überaus rührende That verlegte gestern die hiesige Gensdarmerei in Aufregung und Beschäftigung. Der 37-jährige, einjährigere Mensch, nach dem Vorausgehenden Wortwechsel seinen Bruder niederkniete, der in Folge dessen drei Stunden danach seinen Geist aufgab. Der Brudermörder ist zur Haft gebracht.

* **Der Provinzialauskunft** für in neue Mission in der Provinz Sachsen hat beschlossen, einen unentgeltlichen, von dem Antragsteller nur die geringsten Kosten entgeltlichen Stellenmachens für Handwerker, Hülfswörter, Bräutlerinnen u. v. m. für die Provinz Sachsen zunächst einzurichten. Es handelt sich dabei um stiftlichen Schutz für die Jugend und um möglichste Garantie für die Familien, welche solche junge Leute führen.

* **Feuersbrunst**, Eisenach, 29. September. Gestern Abend ist das Städtchen Hildburghausen von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden. Gegen 6 Uhr in einer Stunde entzündeten, hat das Feuer eine rasche Verbreitung genommen und in wenigen Stunden 27 bis 30 Gebäulichkeiten, darunter eine dem hl. Michaels geweihten, an Stelle u. c., eingeschichtet. Von auswärtigen Feuerwehren waren die Wasserleitungswehren aus Wehra und Wehra telegraphisch berufen worden.

* **Ein alter Brauch**, Dresden, 30. Septbr. Gestern fand sich die Tochter der Amme ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Maria Sofia bei Hochzeiten ein und überreichte einem bekannten Brauch eine, auf einen Blumenstrauß, die aus blauen Altes gefertigten ersten Sträußchen, welche die junge Prinzessin an ihrem Lebensmorgen getragen. Mit schlichter Freude nahm die Prinzessin dieses Erinnerungszeichen ihrer Kindheit entgegen.

Handel und Verkehr.

* **Neubildungsverein** zu Halle a. S., am 30. September für 100 Mitglieder, Belegum am 00 M. 24 bis M. 24,50. — Regenermeist 0/1 M. 22 bis M. 22,50. — Rogenermeist 0/1 M. 19,50 — 20 Rogenermeist 0/1 M. 19—19,50. — Rogenermeist 13. — Rogenermeist M. 9,50 — Rogenermeist M. 9,50. — Rogenermeist M. 9. — Rogenermeist M. 32.

* **Köthen**, 29. September. Der Eisenbahnbau Menschen ist glücklich. Die Stadtgemeindervertretung in Alten hat am Montag die an der gedachten Bauunternehmung fehlenden 10,000 M. für die Stadt übergeben.

* **Magdeburg**, 30. September. Jägerbericht. Kormauert, erl. am 26/11, 21,00. Kormauert, erl. am 28/11, 19,30. Kormauert, erl. am 29/11, 17,30. Kormauert, erl. am 30/11, 16,50. Kormauert, erl. am 1. Okt., 15,75. Kormauert, erl. am 2. Okt., 15,00.

Coursebericht der Banknoten zu Halle a. S. vom 1. Oktober.

	Dividende für %	Zins termin %	Zsf.	Coursenotiz
4% Sächsische Stadt-Obligations 1882	—	1/2 u. 10	4	102,75 bez.
3 1/2% " " " 1818	—	1/2 u. 10	3	99,50 G.
3 1/2% " " " 1884	—	1/2 u. 10	3	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	do.	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	do.	4	102,00 G.
5% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	5	102,00 G.
5% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	5	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.
4% Sächsische Provinzial-Obligations	—	1/2 u. 10	4	102,00 G.

* Die Course der mit * bezeichneten Eisenbahnen beziehen sich pro Stück.
** werden von heute ab ohne Dividenden und pro 1885 86 gebandelt.

Verschiedenes.

* **Die Ziehung der 1. Klasse 175. Königlich preussischer Klassen-Lotterie** wird am 6. Oktober d. Js., früh 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

* **Schneefall**, Kirchberg, 27. Sept. Der Winter beginnt auf dem Gochgebirge seinen Einzug zu halten. In der Nacht vom Sonntag zum Montag fand bei einem heftigen Sturm ein ununterbrochener Schneefall statt, durch welchen der Schnee und namentlich die Schneefelle vollständig mit dem Winterleide bedeckt wurden. Da der Fremdenverkehr in den Bänden in Folge der ungünstigen Witterung auch fast gänzlich aufgehört hat, wurde die Restauration auf der Schneefelle bereits heute geschlossen.

* **Vier kleine Geschwister**, drei Mädchen und eine Knabe, der Knabe neun Jahre, die Mädchen sechs, fünf und drei Jahre alt, haben am 27. d. Mts. vom städtischen Baiernhause in Berlin aus die Reise nach Chicago mittels Dampfes des Norddeutschen Lloyd über Baltimore angetreten, ohne weitere Begleitung. Die kleinen Reisenden haben schon viele Erfahrungen hinter sich; die Eltern hatten sie im Asyl für Obdachlose verlassen, so daß nichts Anderes übrig blieb, als sie dem Baiernhause zu überantworten, welches sie in verschiedenen Pflegeheimen unterbrachte, wodurch sie das Gefühl der Zusammengehörigkeit verloren hatten. Die Mutter der Kinder hatte von Chicago aus die Auslieferung verlangt und das Reisegeld leisten mußte. So fanden sich die Geschwister, die sich nicht mehr fanden, zum Reisetritt im Baiernhause zusammen, mit dem Willigen von der Baiernhausverwaltung ausgesiedelt. Der Knabe zeigte stolz seine erprobten Kräfte, die er in einer Hundshochacht erworben, das älteste Mädchen hatte keine Kappe auf dem Arm, die mittlere trug ein Strohhütchen mit Spießchen, während die jüngste sich an der beiden älteren anhielt. Die Kinder liefen unter dem besonderen Schutze des Schiffskapitans und der Fräulein der Wirtinnen.

* **Unterfallung**, Der 16jährige Bauarbeiter eines Geschäftes in Eberfeld erbot am 20. v. Mts. bei der Bergsch-Märktchen Markt auf Grund einer gefälligen Mitteilung die Summe von 3500 Mark, kaufte sich eine Uhr und Kleider und begab sich dann zum Bahnhof, wo er sich ein Billet nach Düsseldorf löste. Im Wartesaal fiel es einem dortigen Bürger auf, daß der Bursche so viel Geld zählte und dasselbe in die verschiedenen Taschen seines Anzuges steckte. Er nahm ihn daher sofort am Kragen und führte ihn zur Polizei, wo der Bursche nach kurzem Zeugnis ein Bekenntnis seiner Sünden ablegte. 3200 M. fanden sich noch bei ihm vor.

* **Schreckliches Unglück**. In einem der luxemburgischen Höfen zu Eich a. d. N. ereignete sich am 27. v. M. folgender bedauerlicher Fall: Nachdem entschieden war, daß der Dien wegen vorzunehmender Reparaturen ausgeblieben werden sollte, wurde, nachdem der letzte Guß gelaufen war, der Ofen mit Kalt angefüllt, um denselben abzukühlen. Unten in den Ofen wurden vier große Löcher geblasen, welche der Luft Zutritt gewährten und weitere Gefährdungen bewirken sollten. Nachdem man den Ofen Sonntag hieselbst gelassen, ging man am Montag erpicht an's Stochen, doch das sollte verhängnisvoll werden. Die Kalksteine hatten sich im Ofen gestaut und brachen nun plötzlich zusammen, durch die Löcher glühenden Kalkstaub ausströmend, der nicht nur den umliegenden Arbeitern die Kleider verbrannte, sondern auch ihre Athmungsorgane tiefst schädigte, was bei vielen der Tod zur Folge hatte. Nächster Arbeiter sind dabei zu Schaden gekommen; 10 starben noch am Tage der Katastrophe, die anderen sind mehr oder weniger schwer verletzt. Da die Gesellschaft ihr gesamtes Arbeiterpersonal gegen Unfälle versichert hat, wird die Versicherungsgesellschaft die Hinterbliebenen zu entschädigen haben.

* **Die Straßenzuordnungen**, welche in den oben Campagnastraßen der Provinz Rom allomherlich vorgenommen sind, haben mit dem Ende des Sommers noch nicht aufgehört. Am 19. d. M. wurde ein von Velletri kommender Wagen bei Givernum von sechs Weggelagerten angefallen. Derselben waren mit Flinten bewaffnet und hatten ihre Geschütze umständlich gemacht. Sie besahen den Bekannten, sich vor die Pferde zu stellen, ließen die Knäueln, drei Damen und drei Männer, aussteigen und nahmen denselben alles Geld, sowie Armabänder, Ohrringe

und sonstigen Schmuck, wobei sie sich im ganzen höflich benahmen. Die Verkauften konnten dann ihre Reise fortsetzen. Von Rom sind Polizeimannschaften nach den Gegenden abgegangen. Räuber würde es sein, wenn bei der notorischen Unsicherheit der Campagna die Gendarmereiposten dauernd verhärtet würden.

* Am vorigen Sonntag früh, wie wir dem „Reu. Beob.“ entnehmen, aus dem Circus Schumann in Hellingfors ein Luftballon empor, den ein gewisser Hr. Sats auf einem am Ballon angebrachten Trapes begleitete. Der Ballon nahm, in einer gewissen Höhe angelangt, die Richtung aufs Meer und zwar trieb der Wind ihn zu dem vor Seaborg gelegenen Loosenturm von Gråhara. Am Sonntag Abend wurden der Ballon und die Schwimmbalgen, die Herr Sats mit sich führte, in der Nähe des besagten Loosenturmes, die Schwimmbalgen weit entfernt von dem Ballon gefunden. Herr Sats selbst dagegen war und bleibt wahrscheinlich verschwunden. Am Dienstag wurde in der Polizei ein Verhör mit der Besatzung des Dampfes „Toivo“ abgehalten, der als erster nach dem Unglücksfalle an der Stelle eintraf, wo der Ballon ins Meer gefallen war. Aus diesem Verhör ging indessen nichts hervor, woraus man einen bestimmten Schluß betreffs des Schicksals des verschwundenen Luftschiffers hätte ziehen können.

* Als einen galanten Reisenden zeigte sich vorgestern Mittag auf dem Brüllufer Sebaldsboje der Kadedivie Ismail Pascha. Er hatte Vormittags einen Wagon erster Klasse für den Mittags nach Paris abgehenden Zug bestellt, fand ihn aber, als er am Bahnhof eintraf, durch ein Versehen der Bahnbewachten, mit Damen besetzt. Die Bewachten wollten die Damen aussteigen lassen, aber Ismail Pascha lehnte es ab. Da kein gewisser Wagen mehr frei war, befiel er einen Sonderzug, der auch eine halbe Stunde später abging. Die Galanterie kostet den Kadedivie die Kleinigkeit von 2000 Francs.

* Ein Vegetarier-Kongress tagte während der letzten Tage in Wien unter Vorsitz von etwa 200 Personen, darunter Gänge aus München, Augsburg, Nürnberg, Dresden, Leipzig, Darmstadt, St. Gallen, Pest, Prag, Olmütz, Vindob., und Krem. Die Eröffnungsrede sollte einer der Hauptapostel, Dr. Doak aus St. Gallen, halten, der indessen verhindert war. An seine Stelle trat eine Dame aus Pest, welche mit übergehender Kraft eine Rede hielt, die Bet dankbar „nur dem Vegetarismus Richard Wagner's tolosale Schöpfungen und vor allen Dingen sein grandioses Meisterwerk, den „Parifall“, der nicht bloß eine eminent deutsche, sondern auch eine eminent vegetarische That ist.“

Telegraphische Nachrichten.

Sept. 30. September. Der Ausbruch des Unterbaues hat die Vorlage über die Unglücksfälle der Fährbahn von Eisenbahnbetriebsmaterial angenommen. Auf die Frage, ob die Vorlage rückwirkende Kraft habe, erwiderte der Staatssekretär Wabow, geadmetzt sei keineswegs Betriebsmaterial mit Verschlag besetzt, der Austausch der gegenseitigen Deklarationen werde unternommen eingeleitet werden.

Montpellier, 30. September. Freinet hielt heute Abend hier eine Banquetrede, in welcher er hervorhob, daß die Republik auf dem Wege des Fortschritts niemals stilleten dürfte. wirtschaftlichem Gebiete angelegen sein lassen. Zudem der Wirthschaftler hierbei des Projectes der Hofne-Schande erwähnte, sprach er die Hoffnung aus, daß dieselben, Dank der Wehrerträge der Steuern, welche schon jetzt vorhanden wären und welche sich schnell noch weiter heben würden, bald werden angeführt werden können. Zum Schluß forderte Freinet wiederholt zur Einigung aller Republikaner auf.

London, 30. September. Nubar Pascha ist heute von hier abgereist, um sich nach Caputin zurückzubewegen.

Meteorolog. Bericht des Halle'schen Tageblattes.

Dat.	St.	Barom. red. 0° mm	Thermometer nach Celsius	Feuchtigkeit %	Wind	Wetter
1/10.	12 Uhr	753.0	+20.0	+16.0	55	NW smt. heiter
	8 Uhr	753.5	+17.5	+14.0	70	NW. klar
30,9.	7 Uhr	754.0	+11.2	+9.0	88	S. Nebel

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannten Städten folgende: Petersburg —, Hamburg +14. Wien +12. Karlsruhe +12. München +14. Chemnitz +14. Berlin +16. Paris +11.

Vorausrichtliches Wetter am 2. Oktober.

Mäßiger Wind, heiteres bis halbheiteres warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

Korbmacher,
gute Arbeiter, können beständige Arbeit, guten Lohn erhalten

in der **Wollwaren-Fabrik** von

W. Grauert,
South Wigston,
Leicester, England.

- Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen erhalt. sof. u. spät. Stellen d.
- Pauline Fleckinger,**
gr. Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater“.
- Mädchen für Küche u. Hausarbeit u. 1 anst. Kinder mädchen bei 1 Kind nach außerhalb fort. gen. und von **Fr. Deparade, gr. Schlamm 4.**
- Ein älteres Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht per 1. November
- M. Nemejer, Zinkgasse 6.**
- Mädchen-Perle **Warta-Haus,** Gottesackerstraße 2, empfiehlt ein taubstummes Mädchen als fleißige Plätterin.

In Giebichenstein

Brunnenstr. 28e sind anständige Wohnungen zu vermieten und sof. zu beziehen. Näheres

Zudengasse 9.
Eine gesunde freundliche Wohnung, (1. Etage), umgeben von Garten, freie Aussicht über die Stadt u. Saalhof, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller u. s. w. ist von jetzt ab zu überlassen. Giebichenstein, den 1. Oktober 1886. **H. Berndt,** gr. Goßstr. 16.

Wettinerstraße 6 ist die Beletage mit Garten per 1. April 87 zu vermieten. Näheres **Steinweg 33,** im Comtoir.

Moritzwinger 13 (Postamt III)

an der Promenade **sehr schön gelegene herrschaftliche Wohnung II. Etage,** 5 Zimmer nebst Anbehör pr. 1. April 1887, 900 M. zu vermieten. Näheres **Ramischstraße 11, I.**

Große Stube, Kammer, Küche, Kachelofen oder 1. Januar Strohhofsstraße 9.

Zu vermieten

eine herrschaftliche **II. Etage Wählweg 23a** sofort oder später. **P. Lochner.**

Eine Wohnung, Stube, K. u. K., ist zu 50 Thlr. sofort zu verm. **Freudenplan 3.**

Gut möblirtes Zimmer vermietet **Bahnhofstraße 15, II.**

Möbl. Stübchen verm. **Charlottenstr. 13, II.**

Gut möbl. Zimmer nebst Kammer **(part.) per 1. Oktober zu vermieten Laurensstraße 12, part.**

Möbl. Zimmer zu verm. **Steinweg 6, I.**

Möbl. Zimmer nebst Kabinett zu vermieten **gr. Ulrichstraße 54, I.**

Ein möbl. Stübchen mit Kammer u. Bett ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten **gr. Ulrichstraße 21.**

Möblirte Wohnungen zu vermieten Bernburgerstr. 20, I.

Anst. j. M. findet Logis auf Wunsch mit **Sophienstraße 18, II.**

Anst. Schlafst. offen **gr. Ulrichstr. 21.**

Gesucht wird z. 1. April 87 von älterer ruhig. Leute eine anst. Wohnung von ca. 6 Zimmern u. reichl. Zubeh. in lebh. Geg. part. od. 1. Etage. Off. sub **F. I. 50330** bei **Rudolf Mosse,** Brühlstraße 6.

Familien- Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott gefallen, nach langen, schweren Leiden und Kämpfen meine gute, theure, brave, sorgsame Frau

Wilhelmine Berger geb. **Elitz** aus Bentendorf

heute Vormittag 10 Uhr zu sich zu nehmen. Dies zeigt allen Bekannten und Freunden an

Der tiefbetrübte Gatte
Wilhelm Berger.
Halle, Bentendorf und Beuchlitz,
den 1. October 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 3 Uhr vom Trauerhause, Brunnengasse 11 aus statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage hierfeldst in den bis jetzt innegehabten Lokalitäten der Vereinigten Tischlermeister ein

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

eröffne. — Strengste Reellität und billigste Preise werden jederzeit die Grundlage meiner Firma bilden. — Zudem ich höflichst bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Halle a. S.,
den 2. Oktober 1886.

A. Böttcher, Tischlermeister.

Schwämme aller Art, auch
Lafah u. Grotfir-
handschuhe empfiehlt **M. Waltsgott.**

Franzbranntwein in bester Quali-
tät empfiehlt mit
und ohne Salz gegen **Rheumatismus**,
sowie zur **Stärkung des Haarwuchses**
M. Waltsgott.

Vorzügliche Masse zum Füllen von
Hectographen
billigt bei **M. Waltsgott.**

Sauerkohl
empfiehlt **R. Mahndorf,**
keine Ulrichstraße 13.

Feine Speisekartoffeln,
Cr. 2 Nr. verkauft „grüner Hof“.

Grude-Coak
in ganz vorzüglicher Qualität.
Sachse & Co.,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 51.

Zur Beachtung!

Gewogene Al idungsfüße, getra-
gene Winterüberzieher, altes Gold
und Silber, gold- und silb. Uhren,
Waffen, Möbeln u. s. w. zählt wie
bekannt stets die besten Preise.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Alagen,

Nath in W. thsftretigkeiten durch
Heinr. Hoffmann, Dachrigasse 9, 1.

Saugerist! Sicheres Mittel gegen Kopf-
schuppen u. deren Folgen. Erfolg nach Gebr.
einer Flasche 2 M. Mittelstraße 2, I. rechts.

3-500 M. werden bald zu leihen ge-
sucht. Off. u. D. F. 10 in der Exped.

Unentgeltlich vers. Anweisung
zur radicalen Gei-
lung der **Trunksucht**, auch ohne
Vorwissen u. ohne Berufsstörung, die
Privatankalt für Alkoholismus,
Stein, Säckingen (Baden). Briefen
sind 20 Pf. Rückporto beizufügen.
Die nach Vorschrift des Herrn Prof. Dr. L.
zu vollziehende Heilmethode ist gegen andere
als hervorzuheben anerkant.

Bürgerverein
für städtische Interessen.

Sonnabend den 2. Oktober cr.

Abends 8 Uhr

Sitzung

in der „Galloria“, Brüderstr. 4.

Der Vorstand.

Turnverein „Urania“.

Sonnabend den 2. Oktober Abends 8 Uhr

Generalversammlung

im Gietchen Restaurant.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl.

2. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen-

und Krankenpflege.

Vom 30. September an jeden Donner-

stag Nachmittag 2 1/2 Uhr Näherein in der

Anstalt Martinsberg 14. Wir bitten herz-

lich um freundliche Hilfe.

S. A.:
Ch. Kirchhoff.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

- 1) des Reiners **Albert Zug**, Vorstehenden,
- 2) des Reiners **Carl Gottfr.**, Kassiers,
- 3) des Reiners **Wilhelm Hallbach**, Mitglieds des Genere Vereins der Hotel-

Angeklagten,
jämmtlich zu Halle a. S., Privatkläger,
vertreten durch den Rechtsanwält Dr. **Kähne** in Halle a. S.,
gegen den Oberkellner **August Weber** zu Gera, Angeklagten,
wegen öffentlicher Beleidigung.

hat das Königliche Schöffengericht zu Halle a. S. in der Sitzung vom 9. Juli 1886,
an welcher Theil genommen haben:

- 1) **Wachsuth**, Amtsgerichts-Rath, als Vorsitzender,
- 2) **Görde**, Kaufmann,
- 3) **Achilles**, Bäckermeister, als Schöffen,
Steinbrück, Assistent, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

daß der Angeklagte, Oberkellner **August Weber**, jetzt zu Bütz bei Gera, wegen
öffentlicher Beleidigung unter Aufrechterung der Kosten mit zwanzig Mark Geld, im
Unvermögensfalle mit vier Tagen Haft zu bestrafen, den beleidigten Privatklägern
auch die Befugniß zuzusprechen, die Beurtheilung des Angeklagten auf dessen Kosten
binnen zwei Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Erkenntnisses durch einmalige
Einrückung der Urtheilsformel in das hiesige Tageblatt öffentlich bekannt
zu machen.

Porzellan

weiß und decorirt, empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen
Lager und Verkaufsstelle der Porzellan-Manufactur
von **Heinrich Baensch,**
Poststraße und Karzerplan = Ecke.

Unterrichts-Kurse

Klavierspiel, Gesang u. Theorie.

Anfang Oktober, Ende April.

Honorar für einen ganzen Kursus:

Anfänger 30 Mk.,

Fortgeschrittene 50 Mk.

Meldungen nimmt täglich entgegen

Benno Pulvermacher,

Kapellmeister,

Martinsberg 1, 1.

Sprechstunden 8-9 und 2-3.

Restaurant „Forelle“.

Heute Sonnabend den 2. Oktober

Grosses Schlachtfest.

Früh von 9 Uhr ab **Wellfleisch**, dazu ein ächter alter Nordhäuser.

Ergebenst ladet ein **Louis Winkler.**

Bayerische Schänke,

18 Alter Markt 18 (vis-à-vis der Moritzkirche.)

Heute Sonnabend

Schlachtfest,

fr. echt bairisch Bier a Glas 16 Pf., wozu freundschaftlich einladet **E. Dietrich.**

Freyberg's Garten.

Sonntag den 3. Oktober von Nachm. 4 Uhr an

Großer Ball mit freier Nacht

bei stark besetztem Orchester.

Entrée 25 Pf. Entrée 25 Pf.

Rathskeller rechts.

Heute Sonnabend **groses Schlachtfest**, früh 9 Uhr
Wellfleisch, Abends **div. Wurst u. Suppe**, **Burkhaustegen** auf dem
Billard. Hierzu ladet ergebenst ein **Carl Hackemesser.**

Für den Redaktionsstellen und Interimistell verantwörtlich Julius Wandelt in Halle. — Bismarck-Buchdruckerei (H. Reiffmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Mittwoch, 6. Oktober,
unwiderrüflich
Abchieds- = Vorstellung.
Circus Herzog.

Halle a. S., Magdeburgerstr.
Heute Sonnabend
Zwei grosse Vorstellungen.

4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
Nachmittags **Brillante Schülervorstellung**
arrangirt für sämtliche
Knaben- u. Mädchen-schulen
von Halle a. S. u. Umgegend
mit eigens zur Belehrung und Er-
heiterung der Schüler erwähltem Pro-
gramm.

Schüler zahlen zu dieser Vor-
stellung für Parquet 50 Pfg.,
I. u. II. Platz 25 Pfg.

Grosse Komiker-Fest-Vorstellung
zum **Benefiz** für den
beliebten **Clown Pool**
mit den neuesten u. ausserwähltesten
Scherzen und Intermezzi's des Be-
nefizanten.

Auftreten der jugendlichen
Anita Katarino,

genant

Das Wunder der Luft.
Außerdem Produktionen der höheren
Reitkunst, **Pferdebreviur**, **Gymnastik**
z. Alles Nähere durch die Plakate.
Morgen Sonntag
Zwei letzte
Sonntags- = Vorstellungen.

4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Im Saale des Kronprinzen

Sonnabend den 2. Oktober 1886

Abends 8 Uhr

1. Concert

des

Orchestermusik-Vereins.

Beethoven, C-moll-Symphonie.

Raff, Fabel-Ouvertüre.

Overthür, Meditation für Harfe.

Wagner, Walther's Preislied a. Meisters-
singer.

Reincke, Friedensfeier-Ouvertüre.

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

Gärtner-Verein.

Sitzung

Sonnabend den 2. b. Okt. Abends

8 Uhr im „Gambrius“.

S. A.: **A. Spindler.**

Verein für Volkswohl.

Die von obigen Verein ausgegebenen
Brod- und Kohlenzettel löse ich von
jetzt ab in den Nachmittagsstunden ein.
H. Arndt,
Wühlgraben 1a.

Die Volkstüche
befindet sich **Brunnswarte No. 16.** Das
Lösen von Marken für den folgenden Tag
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende
Portionenzahl stets vorrätig sein wird.
Die Verwaltung der Volkstüche.